

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut
für Psychotherapie

apv

Ausbildung zum Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten
Vertiefung Verhaltenstherapie



© apv 2015; Impressum: Nadine Bracht, Thomas Overmann (S. 2 oben links); Illustration: Thomas Röhner (auf der Wand des Türrahmens u. S. 3); Gestaltung: Silke Rieks



Ein herzliches Willkommen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit 1985 bietet die APV Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung für Psychologen an. Außerdem wird seit 2005 die Vollzeit-Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten angeboten.

Unser Ausbildungsangebot ist das Ergebnis kontinuierlicher konzeptioneller Arbeit. Es ist in der Praxis erprobt und wird durch Rückmeldesysteme evaluiert und ständig weiter entwickelt. Die Beurteilung der Ausbildung durch unsere Teilnehmer veröffentlichen wir auf unserer Internetseite.

Wir hoffen, dass Sie auf den nächsten Seiten alle für Sie wichtigen Informationen finden.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns gerne anrufen.

Rita Ströhm
Geschäftsführerin

INHALT

1 DIE AUSBILDUNG			
Voraussetzungen für die Teilnahme	4	Staatliche Prüfung	10
Ziel der Ausbildung	4	Antrag auf Approbation	11
Dauer der Ausbildung	4	Qualitätssicherung und Bewertung der Ausbildung durch die Teilnehmer	11
Inhalte: Theorie und Selbsterfahrung	5		
Qualifikation der Dozent/innen	5	2 DAS CURRICULUM	12
Veranstaltungsort	6		
Praktische Tätigkeit	7	3 DIE DOZENTINNEN UND DOZENTEN	14
Praktische Ausbildung	7	Selbsterfahrungsleiter/innen	15
Psychotherapeutische Ambulanz	7	Supervisor/innen	15
Kooperationseinrichtungen	8	4 DIE GESCHICHTE DER APV	16
Kosten/Finanzierung	9	DER AUSBILDUNGS-AUSSCHUSS	17
Bewerbung und Aufnahmeverfahren	9	IHRE ANSPRECHPARTNER IM APV-BÜRO	17
Ausbildungsvertrag	10		



1

DIE AUSBILDUNG



Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Vertiefung Verhaltenstherapie

Voraussetzungen für die Teilnahme

Als Teilnehmer/innen der Ausbildung „Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Vertiefung Verhaltenstherapie“ sind Psycholog/innen, Pädagogen und Sozialpädagogen angesprochen.

Voraussetzung ist ein Diplom- oder M.Sc. bzw. MA Studienabschluss. Für alle Abschlüsse gilt, dass der Studiengang an einer inländischen Universität absolviert wurde. Diplome und B.Sc./M.Sc. oder M.A. Abschlüsse in den o.g. Fächern, die an einer anderen europäischen Universität gemacht wurden, können ebenfalls die Zugangsvoraussetzungen erfüllen und werden individuell geprüft.

Ziel der Ausbildung

Wir bieten eine theoretische und praxisorientierte Ausbildung in Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen an, die inhaltliche Voraussetzungen für eine eigenverantwortliche verhaltenstherapeutische Tätigkeit schafft. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Durchführung von Heilbehandlungen von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen und von Folgeerscheinungen körperlicher Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.

Die Ausbildung entspricht der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-APrV vom 18.12.1998).

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung durch die Staatliche Prüfung ist die Voraussetzung für die Erteilung der Approbation und die Zulassung zur kassenärztlichen Versorgung gegeben.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung wird in Vollzeitform durchgeführt und erstreckt sich gemäß dem curricularen Ausbildungsplan über drei Jahre. Frühestens nach drei Jahren kann die Abschlussprüfung abgelegt werden. Die Ausbildungszeit kann individuell gestaltet werden. Unterbrechungen der Ausbildung sind nach Absprache möglich.

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich zeitlich in zwei Abschnitte:

- Der erste Abschnitt umfasst 1,5 Jahre und wird mit einem schriftlichen Test zu den Ausbildungsinhalten abgeschlossen.
- Der zweite Abschnitt umfasst 1,5 Jahre und wird mit der Staatlichen Prüfung abgeschlossen.

Eine fristgerechte Kündigung der Ausbildung ist zum Ende des jeweiligen Ausbildungshalbjahres möglich.

Inhalte: Theorie und Selbsterfahrung

Die theoretische Ausbildung umfasst 200 Stunden Grundlagen der Psychotherapie und 400 Stunden Theorie und Praxis der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen. Das Curriculum bildet den Themenkatalog ab. Die Reihenfolge und Dauer der einzelnen Themenblöcke wird für jeden Kurs und jedes Ausbildungsjahr in einem Veranstaltungsprogramm frühzeitig vor Beginn des neuen Ausbildungsjahres mitgeteilt.

In unseren Seminaren bildet die Vermittlung der Theorie auf dem neuesten Stand der Wissenschaft die Grundlage für das Einüben anwendbarer Fertigkeiten. Übungen in Kleingruppen und Rollenspiele dienen dem Ausprobieren und Erlernen von Techniken und Kompetenzen. Das Einbringen eigener Behandlungsbeispiele ist ausdrücklich erwünscht.

Jede Theorieveranstaltung wird von den Teilnehmern nach verschiedenen Kriterien bewertet. Die Evaluationsergebnisse werden veröffentlicht.

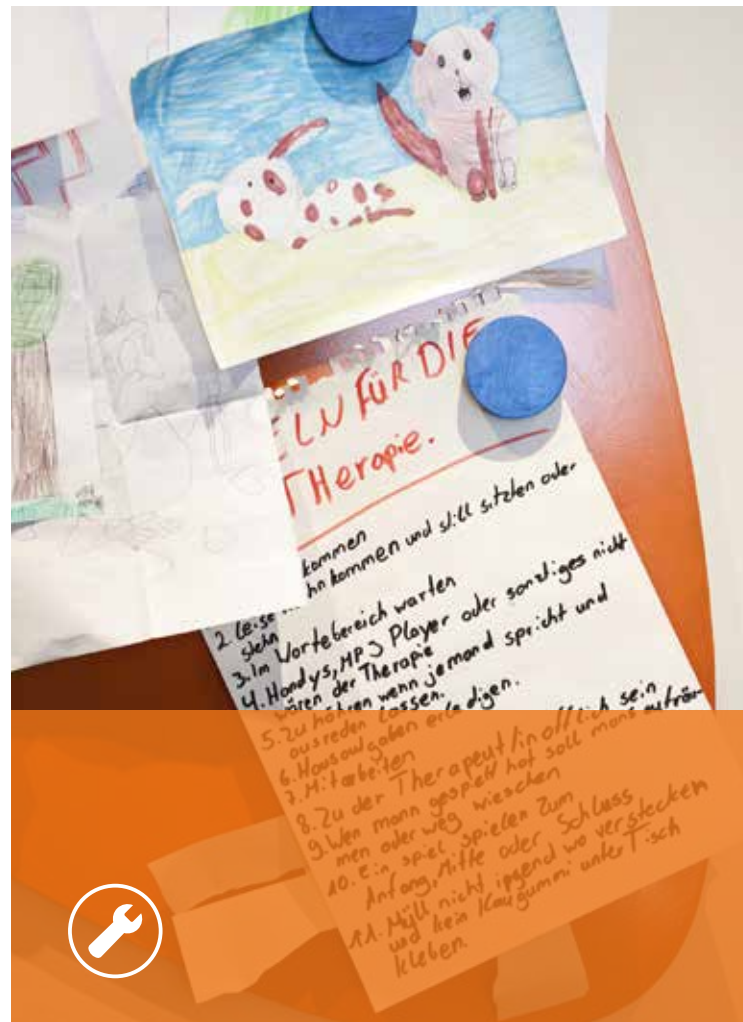
Die Selbsterfahrung umfasst 120 Stunden in einer Gruppe von acht Teilnehmer/innen. Ziel der Selbsterfahrung ist es, Klarheit über eigene Stärken und Schwächen und ihre Wirkung im therapeutischen Prozess zu erhalten. Möglichkeiten der Selbstfürsorge werden entwickelt und verbessert. Dazu werden unterschiedliche thematische Zugänge in den einzelnen Einheiten, die in sieben Blöcken absolviert werden, angeboten. Für die Ausbildungsgruppe mit 12 bis 16 Teilnehmer/innen stehen immer zwei Selbsterfahrungsleiter zur Verfügung.

Qualifikation der Dozent/innen

Mit der Durchführung von Seminaren werden Dozent/innen beauftragt, die über langjährige Forschungs- und Praxiserfahrung verfügen. Die didaktische und inhaltliche Qualität des Lehrangebots wird von der APV nach jeder Veranstaltung durch einen Teilnehmerfragebogen evaluiert. Die Ergebnisse werden ausgewertet und den Dozenten rückgemeldet, außerdem werden sie auf unserer Internetseite www.kjp-apv.de veröffentlicht.

Die Leiter/innen der Selbsterfahrungsgruppen haben die Supervisorenqualifikation, das heißt sie sind seit mindestens fünf Jahren psychotherapeutisch in der Krankenbehandlung und seit mindestens drei Jahren als Dozent/innen bei der APV oder einem anderen anerkannten Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie tätig.

Die Supervision wird ausschließlich von Supervisor/innen des Instituts durchgeführt, die über eine langjährige psychotherapeutische Tätigkeit in der Krankenbehandlung sowie eine langjährige Lehrtätigkeit an einem anerkannten Institut oder einer Universität verfügen. Unsere Supervisoren haben in der Regel eine Weiterbildung zum Supervisor durchlaufen.



Veranstaltungsort

Die Theorieseminare, Selbsterfahrung und Supervision finden in den Räumen des Instituts an der Georgscommende 7 oder im Verspoel 10 statt.

Die Veranstaltungen finden in folgender Form statt:

Seminar	12-16 Teilnehmer
Selbsterfahrung	8 Teilnehmer
Gruppensupervision	4 Teilnehmer

Aus Gründen des höheren Lernerfolgs verzichten wir auf Vorlesungen und führen alle Veranstaltungen in Seminarform durch.

Veranstaltungsort und Zeiten sind dem Veranstaltungsprogramm zu entnehmen, das frühzeitig vor Beginn des nächsten Ausbildungsjahres versandt wird.



Praktische Tätigkeit

Die Praktische Tätigkeit 1 in einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik erstreckt sich über 1200 Stunden und mindestens ein Jahr. Die Tätigkeit erfolgt in einer Kooperations-einrichtung, die über die Weiterbildungsermächtigung Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie verfügt.

Die Kooperationskliniken vergüten die Tätigkeit als Psychotherapeut/in in Ausbildung (PiA) sehr gering mit 400 € brutto monatlich. Vereinzelt wird überhaupt keine Zahlung vereinbart, vereinzelt werden aber auch höhere Beträge (bis 1.600 €) gezahlt.

Die Praktische Tätigkeit 2 erfolgt in einer von einem Sozialversicherungsträger anerkannten Einrichtung der psychotherapeutischen/psychosomatischen Versorgung (Klinik) oder in der Praxis eines ärztlichen oder psychologischen Psychotherapeuten über mindestens 600 Stunden und mindestens ein halbes Jahr. Oft werden PT 1 und PT 2 in derselben Klinik über 1,5 Jahre absolviert.

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung umfasst 600 bis 800 Behandlungsstunden unter Supervision. Jede dritte bis vierte Behandlungsstunde wird supervidiert. Über zehn Krankenbehandlungen werden schriftliche Dokumentationen erstellt. Die Behandlungsstunden werden in der Psychotherapeutischen Ambulanz der APV oder einer Lehrpraxis durchgeführt.

Die Supervision umfasst mindestens 100 Stunden in der Gruppe mit vier Teilnehmer/innen und mindestens 50 Stunden Einzelsupervision. Es können 20 Prozent mehr Supervision beansprucht werden, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen.



150 Stunden Supervision verteilen sich auf mindestens drei Supervisoren. Grundlage der Supervision sind Videoaufzeichnungen der durchgeführten Therapien. Einen ausführlichen Supervisions- und Dokumentationsleitfaden erhalten die Teilnehmer/innen zu Beginn der Ausbildung.

Psychotherapeutische Ambulanz

In der zweiten Hälfte der Ausbildung werden psychotherapeutische Behandlungen unter Supervision durchgeführt. Die Behandlungen finden in den Therapieräumen der APV oder in einer Lehrpraxis statt.

In der Ambulanz werden Patienten behandelt, die in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sind. Die praktische Ausbildung soll auf die Tätigkeit in der kassenärztlichen Versorgung vorbereiten. Ambulanzeleiter und Supervisoren unterstützen die Teilnehmer/innen in der Durchführung der Therapie und in schwierigen Therapiesituationen. Ein ausführlicher Ambulanzeleitfaden, den Teilnehmer/innen mit Beginn der Praktischen Ausbildung erhalten, erläutert die Regularien und organisatorischen Abläufe.

Kooperationseinrichtungen

Nach einem erfolgreichen Auswahlgespräch bekommen Ausbildungsinteressenten ausführliche Informationen zu den einzelnen Kliniken und bewerben sich bei folgenden klinischen Einrichtungen für die Praktische Tätigkeit über 1200 Stunden bzw. 1800 Stunden.

KOOPERATIONSKLINIKEN FÜR DIE PRAKTISCHE TÄTIGKEIT 1 UND 2

IN MÜNSTER UND UMGEBUNG

- 1 Don Bosco Klinik, Münster-Amelsbüren
- 2 Klinik Walstedde, Drensteinfurt
- 3 Tagesklinik Walstedde, Drensteinfurt
- 4 Christoph Dornier Klinik, Münster (nur PT 2)
- 5 LWL Tagesklinik, Coesfeld
- 6 LWL Tagesklinik, Borken
- 7 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Rheine

DORTMUND, BOCHUM, HAMM, MARL-SINSEN, DATTELN

- 8 Elisabeth Klinik, Dortmund
- 9 LWL Klinik, Hamm
- 10 LWL Klinik, Marl-Sinsen
- 11 Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln
- 12 Josefs-Hospital, Bochum-Linden

HERDECKE, LÜDENSCHEID

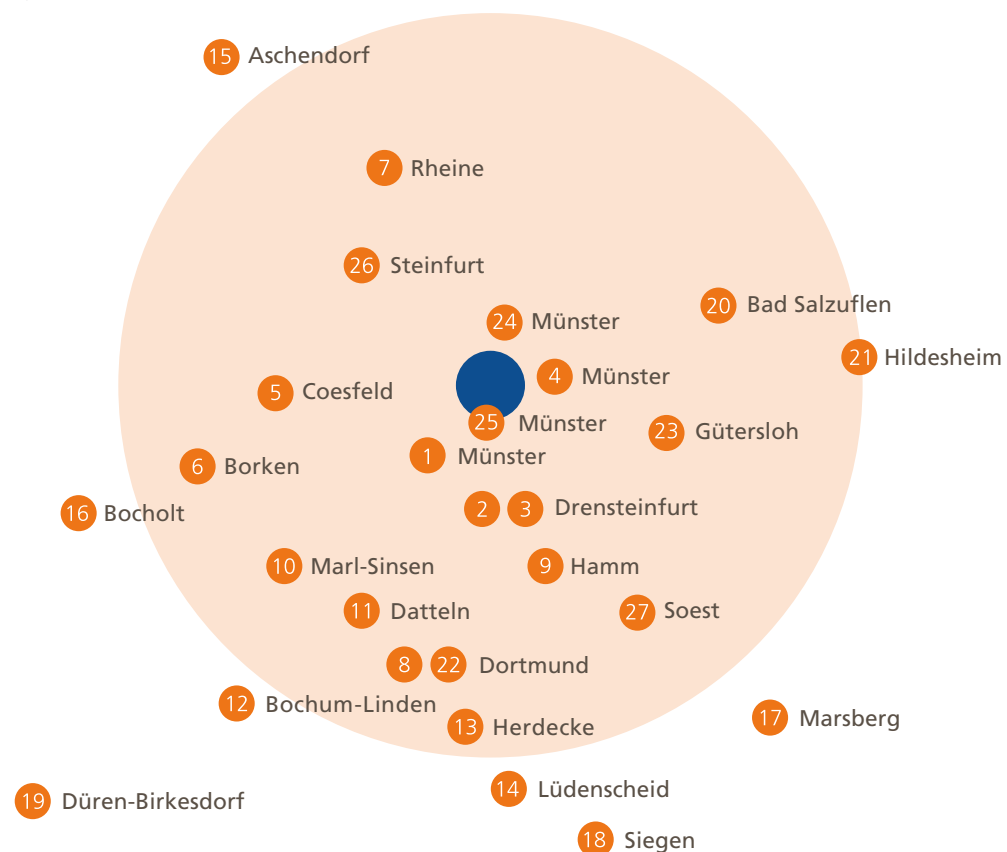
- 13 Gemeinschaftskrankenhaus, Herdecke
- 14 Märkische Kliniken, Lüdenscheid

WEITERE KLINIKEN

- 15 Marienkrankenhaus, Aschendorff
- 16 St. Agnes Krankenhaus, Bocholt
- 17 LWL Klinik, Marsberg
- 18 DRK Klinik, Siegen
- 19 St. Marien-Hospital, Düren-Birkesdorf
- 20 Klinikum Lippe, Bad Salzuflen
- 21 AMEOS Klinikum, Hildesheim

In folgenden Kinder- und Jugendpsychiatrischen Praxen können 600 Stunden PT 1 und 600 Stunden PT 2 absolviert werden:

- 22 Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Wallmeyer, Dortmund
- 23 Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Christmann, Gütersloh
- 24 Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr. Heßmann, Münster
- 25 Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr. Findeisen, Münster
- 26 Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Drs. Hagenhoff, Terwey-Weber und Baran, Steinfurt
- 27 Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Droemann und Meyer-Schwickerath, Soest



Kosten / Finanzierung

Die monatlichen Kosten für die dreijährige Ausbildung betragen 330 €, insgesamt 11.880 €. Darin sind enthalten:

- 600 Stunden Theorie
- 120 Stunden Selbsterfahrung
- mindestens 150 Stunden Supervision für Behandlungsstunden in der Ambulanz/Lehrpraxis
- Einwöchiges Prüfungstraining zur Vorbereitung auf die Staatliche Abschlussprüfung als Teil der 600 Theoriestunden
- Alle Unterrichtsmaterialien
- Schriftliche Zwischenprüfung
- Mündliche Abschlussprüfung

Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Bitte senden Sie uns:

- Aufnahmeantrag
- Schriftliche Begründung des Aufnahmeantrages
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- B.Sc./B.A Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik Urkunde und Zeugnis (wenn möglich beglaubigt) bzw. Vordiplom
- T.o.R./Diploma Supplement zum M.A./M.Sc.
- Zeugnis der Hochschulreife

Sie können sich im letzten Studienjahr mit den o.g. Anlagen bei uns bewerben. Wir verzichten gern auf aufwändige Bewerbungsmappen – eine „lose-Blatt-Sammlung“ genügt. Nach Eingang Ihrer Bewerbung laden wir Sie zu einem Auswahlgespräch ein.





Ausbildungsvertrag

Ein Ausbildungsvertrag wird für drei Jahre geschlossen. Eine Kündigung des Ausbildungsvertrages durch den/die Teilnehmer/in ist jeweils zum Ende des laufenden Ausbildungshalbjahres unter Wahrung einer Frist von 6 Wochen möglich. Die Nichtteilnahme an Ausbildungsveranstaltungen entbindet nicht von der Zahlung der Gebühren. Versäumte Theorieveranstaltungen können kostenfrei nachgeholt werden.

Für eine Behandlungsstunde erhalten Teilnehmer 20 €. Bei 600 Behandlungsstunden sind das insgesamt 12.000 €.

Um Therapien abschließen zu können, werden oft mehr als 600 Behandlungsstunden durchgeführt. Alle Behandlungsstunden, die über das Minimum von 600 Stunden gehen, werden mit 30 € vergütet. Das können maximal zusätzlich 6.000 € sein.

Die Therapiestunden werden dem Institut in Rechnung gestellt oder wahlweise als monatliche Pauschale in Höhe von 700 € über 18 Monate ausgezahlt.

Staatliche Prüfung

Prüfungsvoraussetzungen und Modalitäten werden durch die Staatliche Prüfungsordnung geregelt. Die Ausbildung wird durch die Staatliche Abschlussprüfung frühestens zwei Monate vor dem Ende der Ausbildung abgeschlossen und umfasst einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Ein einwöchiges Prüfungstraining bereitet die Teilnehmer optimal auf die Prüfung vor.

Die Prüfung kann abgelegt werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- 600 Stunden Theorie
- 120 Stunden Selbsterfahrung
- 600 Stunden Praktische Ausbildung
- Ausführliche Dokumentation von 10 Krankengeschichten, davon zwei Prüfungsfälle
- 50 Stunden Einzel- und 100 Stunden Gruppensupervision
- 1200 Stunden Praktische Tätigkeit 1
- 600 Stunden Praktische Tätigkeit 2

Der schriftliche Teil der Prüfung dauert 120 Minuten. Die mündliche Prüfung besteht aus zwei Abschnitten. Der erste Abschnitt bezieht sich auf die Prüfungsfälle und wird als Einzelprüfung (30 Minuten) durchgeführt. Im zweiten Teil findet eine Gruppenprüfung (maximal vier Teilnehmer, maximal 120 Minuten Prüfungszeit) statt.

Antrag auf Approbation

Die bestandene Abschlussprüfung ist Voraussetzung für die Approbation und wird bei der Bezirksregierung Münster, Dezernat 24, Domplatz 1–3 in 48143 Münster beantragt.

Der Antrag besteht aus:

- Antragsformular
- Lebenslauf
- Straffreiheitserklärung
- Geburtsurkunde
- Nachweis der Staatsangehörigkeit
- Ärztl. Gesundheitsattest
- Zeugnis Staatliche Abschlussprüfung

Qualitätssicherung und Bewertung der Ausbildung durch die Teilnehmer

Von Anfang an (1986) wird jede Theorieveranstaltung von den Teilnehmern anonym bewertet. Bewertungen mit Hilfe von Schulnoten werden abgegeben zu Arbeitsatmosphäre, persönlichem Engagement der Teilnehmer, Anwendbarkeit/Praxisbezug, Präsentation und Informationsgehalt. Ausserdem ist Raum für Kommentare zu den Fragen: „Was war positiv/negativ“ und „Verbesserungsvorschläge“.

Bei der Selbsterfahrung werden schwerpunktmäßig Bewertungen erbeten zur „Relevanz für die eigene therapeutische Praxis“ und „Einschätzung des persönlichen Gewinns“.

Bei der Evaluation der Supervision, die ein- bis zweimal im Jahr durchgeführt wird, interessiert uns vor allem: Unterstützung durch den Supervisor bei der Erstellung der Berichte, Erreichbarkeit des Supervisors in Notfällen, der Lernprozess in der Supervision und Ergebnisse, die der Teilnehmer in der Supervision erzielt hat.

Die Auswertung der Teilnehmerrückmeldungen erhält jeder Dozent, Selbsterfahrungsleiter und Supervisor. Auch die APV erhält wichtige Anregungen in Bezug auf Organisation, Räume und anderes.

2

DAS CURRICULUM



Für die Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

1. GRUNDLAGEN DER PSYCHOTHERAPIE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

- Einführung in die Ausbildung
- Die soziale, kognitive und geschlechtsspezifische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Einführung in die Neuropädiatrie
- Biologische und physiologische Grundlagen der Neuropsychologie
- Einführung in die Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
- Pharmakologische Grundkenntnisse und Behandlungsstrategien
- Frühkindliche Bindung und Bindungsstörungen
- Entwicklungspsychopathologie
- Kinder- und Jugendpsychiatrische Krankheitslehre
- Geschichte der Psychotherapie

2. METHODEN DER PSYCHOTHERAPIEFORSCHUNG: DIAGNOSTIK

- Anamnese und systemische Befunderhebung (CAS, CAP, Kinder-Dips)
- Einführung in verschiedene Testsysteme
- Testdurchführung und -Auswertung
- Differentialdiagnostik
- Psychopathologischer Befund

3. METHODEN DER PSYCHOTHERAPIEFORSCHUNG: GESPRÄCHSFÜHRUNG

- Gesprächsführung
- Medium Spiel
- Motivation und Umgang mit Widerstand
- Schwierige Situationen in der Therapie

4. DER THERAPIEPROZESS

- Einführung in die Methoden der Verhaltenstherapie
- Problemanalyse
- Therapieplanung
- Gutachterbericht
- Falldokumentation

5. BEHANDLUNGSKONZEPTE UND -TECHNIKEN

- Rollenspiel
- Konfrontation
- Bewusstmachung innerer Prozesse
- Elterntaining
- Kriseninterventionstechniken
- Stressbewältigung und Selbstkontrollverfahren
- Tod- und Sterbegleitung
- Tiergestützte Therapie

6. INDIKATIONSBEREICHE

- Suchterkrankungen
- Psychosen
- Depression und Suizidalität
- Angststörungen
- Zwangserkrankungen
- Spezifische Traumatisierungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Sexuelle Gewalt
- Essstörungen
- Schlafstörungen
- Borderlinestörungen
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Pathologisches Glücksspiel
- Teilleistungs- und Lernstörungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- ADHS
- Stottern
- Enuresis und Enkopresis
- Chronische Krankheiten
- Psychosomatische Krankheitsbilder
- Schulprobleme und Schulverweigerung
- Mutismus

7. FAMILIENTHERAPIE

- Einführung in die Familientherapie
- Kognitive-behaviorale Interventionen in Familien
- Pflege- und Adoptivfamilien

8. RAHMENBEDINGUNGEN DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN TÄTIGKEIT

- Berufsethik und Berufsrecht, Medizinische und psychosoziale Versorgungssysteme, Kooperation mit Ärzten und anderen Berufsgruppen
- Rechtliche Grundlagen: KJHG, BSHG, Schulrecht

9. SELBSTERFAHRUNG

3

DIE DOZENTINNEN UND DOZENTEN



Dipl.-Psych. Dr. Susanne Annies
Psych. Praxis Haidmühle

Giulio Calia, Kinder- und Jugendpsychiater
Tagesklinik Walstedde, Drensteinfurt

Prof. Dr. Hanna Christiansen
Universität Marburg

Dipl.-Psych. Dr. Franz Dumbs
Psych. Praxis Altdorf

Dipl.-Psych. Dr. Detlef Dusi
Psych. Praxis Kordel

Dipl.-Psych. Anna Eichmann
Ambulanzleitung APV

Dipl.-Psych. Dipl.-Päd. Klaus Eickmann
Psych. Praxis Wuppertal

Dipl.-Psych. Isabel Exler
Psych. Praxis Krefeld

Dipl.-Psych. Dr. Inez Freund-Braier
Psych. Praxis Iserlohn-Lethmate

Dipl.-Psych. Dr. Hildegard Goletz
Universitätsklinik Köln

Dipl.-Psych. Ralf Gravemeier
Psych. Praxis Marl

Dipl.-Psych. Marion Grumbach-Wendt
Psych. Praxis Münster

Dipl.-Psych. Sabrina Janko
Psych. Praxis Düsseldorf

Dipl.-Psych. Dr. Stefan Kaatz
Psych. Praxis Graven

Dipl.-Psych. Dr. Eva Korell
Psych. Praxis Eching

Dipl.-Psych. Julia Kroos
Universitätsklinik Münster

Dipl.-Psych. Dr. André Lammers
Psych. Praxis Münster

Dipl.-Psych. Claus Lechmann
Autimuszentrum Köln

Dipl.-Päd. Michael May
Psych. Praxis Oberhausen

Dipl.-Psych. Dr. Elisabeth Nyberg
Universitätsklinik Basel

Dipl.-Psych. Esther Quadflieg
Beratungsstelle Köln

Dipl.-Psych. Dr. Kurt Quaschner
Universitätsklinik Marburg

Dipl.-Psych. Manfred Radau
Psych. Praxis Münster

Dipl.-Musiktherapeut Dr. Bernd Reichert
Universitätsklinik Münster

Dipl.-Psych. Ingrid Roelle
Psych. Praxis Münster

Prof. Dr. med. Hanns-Rüdiger Röttgers
Fachhochschule Münster

Dipl.-Psych. Dr. Marc Schipper
Universität Bremen

RA Michael Seiters
Fachanwalt für Medizinrecht, Münster

Dipl.-Psych. Dr. Karl Stricker
Rochus Hospital Münster-Telgte

Dipl.-Psych. Johanna Thünker
Psych. Praxis Bottrop

Dipl.-Psych. Dr. Thyra von Heyden
AKJP Osnabrück

Dipl.-Psych. Dr. Markus Wenglorz
Psych. Praxis Salzgitter

Dipl.-Psych. Jürgen Werner
Psych. Praxis Münster

Dipl.-Psych. Dr. Tim Wohlert
Universitätsklinik Lübeck

Dipl.-Psych. Dr. Kristina Wulf
Psych. Praxis Köln

Selbsterfahrungsleiter/innen

Dipl.-Psych. Karin Duda-Kirchhof
Psych. Praxis Köln

Dipl.-Psych. Klaus Eickmann

Dipl.-Psych. Dr. Stefan Kaatz

Dipl.-Psych. Franziska Vogt-Sitzler
Psych. Praxis Osterholz-Sch.

Supervisor/innen

Dipl.-Psych. Dr. med. Marlies Averbek-Holocher
Universitätsklinik Münster

Giulio Calia

Dipl.-Psych., Dipl.-Päd. Klaus Eickmann

Dipl.-Psych. Margarita Engberding
Universität Münster

Dipl.-Psych. Dr. Inez Freund-Braier

Dipl.-Psych. Sabrina Janko

Dipl.-Psych. Dr. Stefan Kaatz

Dipl.-Psych. Julia Kroos

Dipl.-Psych. Manfred Radau

Dipl.-Psych. Ingrid Roelle

Dipl.-Psych. PD Dr. Gustel Matthias Schmitt
Universitätsklinik Münster a. D.

Dipl.-Psych. Dr. Thyra von Heyden

Dipl.-Psych. Dr. Markus Wenglorz



DAS AUSBILDUNGSINSTITUT für die Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Institutsgeschichte

- 1985** Gründung der APV GmbH durch einen kleinen Kreis von Hochschullehrern und in der Weiterbildung tätigen Psychologen
- 1991** Anerkennung als Ausbildungsinstitut für die 5-jährige berufsbegleitende Weiterbildung in Verhaltenstherapie durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung

Die erste Ausbildungsgruppe beginnt in den Institutsräumen Marientalstraße
- 1992** gehört die APV zu den Gründungsmitgliedern des Deutschen Fachverbandes für Verhaltenstherapie e. V. (DVT)
- 1995** Umzug in die Salzstraße 52
- 1999** Anerkennung als Ausbildungsinstitut für die dreijährige Vollzeit-Ausbildung PP gemäß PsychThAPrV vom 18.12.1998 durch das Landesprüfungsamt für Medizin, Psychotherapie und Pharmazie NRW
- 2005** Anerkennung als Ausbildungsinstitut für die dreijährige Vollzeit-Ausbildung KJP gemäß PsychThAPrV
- 2007** Umzug in die Georgskommende 7
- 2009** Anmietung der Räume Verspoel 7 in Münster

Die Kinderambulanz entsteht



Dipl.-Psych. Dr. Walter Ströhm
verantwortlich für Qualitätssicherung und -evaluation in Ausbildung und Ambulanz



Dipl.-Psych. Dr. Stefan Kaatz
Dozent, Supervisor und Selbsterfahrungsleiter, konzeptionelle Beratung



Dipl.-Psych. Ingrid Roelle
Supervisorin, Konzeptuelle Beratung



Rita Ströhm
Geschäftsführerin



Dipl.-Psych. Anna Eichmann
Ambulanzleitung



Michaela Althoff
Ambulanzsekretariat



Christina Schmidt
Ambulanzsekretariat

Janine Lammers
Ambulanzsekretariat (nicht abgebildet)

Der Ausbildungsausschuss

Der Ausbildungsausschuss ist verantwortlich für die konzeptionelle Weiterentwicklung des Ausbildungsangebotes.

Ihre Ansprechpartner im apv-Büro

Gerne beantworten wir Ihre Fragen in unserem Büro im Zentrum von Münster.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN SIND

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr – 19.30 Uhr
Freitag 8.30 Uhr – 18.30 Uhr

apv – Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für Psychotherapie

Georgskommende 7, 48143 Münster
Telefon 0251 44010, Telefax 0251 44020
apv@muenster.de
www.apv-muenster.de

Psychotherapeutische Ambulanz für Kinder & Jugendliche

Verspoel 10, 48143 Münster
Telefon 0251 4841025
www.kjp-apv.de